

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1817**

75 (17.9.1817) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = und Enz = Kreis.

Nro. 75. Mittwoch den 17. September 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst gerubet, dem Pfarrer Ercelius zu Bauschlott die vacante Pfarrey Buggingen zu übertragen, wodurch die evang. luth. Pfarrey Bauschlott (im Dekanatsbezirk Pforzheim im Pfingz- und Enz-Kreis) mit einem Kompetenz-Anschlag von 744 fl., und sicherem Ertrag von 900 — 1000 fl. in Erledigung gekommen ist, um welche sich die Bewerber binnen 6 Wochen bei der evang. Kirchenministerial-Section durch ihre vorgesezte Dekanate oder Specialate zu melden haben.

Durch die Berufung des Pfarrers Hacker zur Pfarrey Gölshausen ist die evang. luth. Pfarrey Ladenburg (Specialatsbezirk Unterheidelberg im Neckarkreis) erledigt worden. Die Bewerber um diese Pfarrey, im Kompetenzanschlag zu 574 fl. berechnet, haben sich binnen 4 Wochen durch ihre vorgesezte Dekanate oder Specialate bei der evang. Kirchenministerial-Section zu melden.

Durch das am 5. August d. J. erfolgte Ableben des Stadtpfarrers Johann Jakob Baumann zu Konstanz, ist die dortige mit 1000 fl. in Geld u. Naturalien für den Pfarrer, dann weitere 400 fl. zu Haltung eines Kooperator's neu dotierte und organisirte Stadtpfarrey St. Stephan, landesherrlichen Patronats, erledigt worden. Die Kompetenten um diese den Konkursgesetzen unterliegende Pfarreyfründe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810, Nro. 38 insbesondere Art. 4. zu melden.

Die evang. lutherische Mädchen-Schullehrerstelle zu Mannheim ist durch die Beförderung des bisherigen Schullehrer Kellers auf den evang. lutherischen Knaben-Schullehrerdienst daselbst erledigt worden. — Die Bewerber um diese Stelle mit einem Kompetenz-Anschlag von 501 fl. haben sich binnen längstens 4 Wochen durch ihre Specialate und Dekanate bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Oberharmersbach an die in Gant erkannten Georg Rod'schen Eheleute auf Donnerstag den 9. Okt. d. J. bei Großherzogl. Amts-Revisionat in Zell. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Kork an die Johannes Schamber'schen Eheleute, auf Dienstag den 6. Oktober d. J. in dem Schwannwirtshaus daselbst.

(1) zu Sundheim an den verstorbenen Bürger und Ackersmann, David Kapp, auf Montag den 13. Oktober d. J. vor dem Theilungskommissariat in der Stadt Rehl. Aus dem

Stadts- und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Wächendronn an den in Gant erkannten Bürger und Zimmermann Friedrich Schuler auf Dienstag den 30. Sept. Vormittags im Adterwirthshaus daselbst vor dem Gant-Commissair. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Wöschbach an den in Gant erkannten verstorbenen Joseph Conrad auf Montag den 29. Sept. d. J. vor dem Commissair in dem vor-maligen Amtshaus in Jöhlingen frühe 6 Uhr.

(3) zu Wöschbach an den in Gant erkannten, im Jahr 1793 verstorbenen Ferdinand Begler auf Dienstag den 30. Sept. d. J. vor dem Commissair auf dem Rathhaus in Jöhlingen frühe 6 Uhr.

(1) zu Bilfingen an die auswandernden Franz Bogelischen Eheleute auf Freitag den 26.

Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Wirthshaus zum Adler in Bilsingen.

(1) zu Königsbach an den verstorbenen Bürger und Becker, Friedrich Ungerer, auf Montag den 6. Oktober d. J. Vormittags auf dem Rathhaus in Königsbach vor dem Theilungskommissariat. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) zu Steinbach an den mit höchst Landesherlicher Erlaubniß in das Königreich Baiern auswandernden Bürger Michel Himmel auf Dienstag den 30. Sept. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier.

(2) zu Halberstung an den in Sant gerathenen Bürger Clemens Guschurst, auf Dienstag den 7. Oktober d. J. bei der Liquidationskommission auf dem Rathhaus zu Sinzheim.

(1) zu Neuweiler an die in das Königreich Baiern ziehenden Johannes Hochstuhl'schen Eheleute auf Donnerstag den 9. Oktober d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Wiesloch an den in Sant erkannten Bürger und Maurermeister, Joseph Klor auf Mittwoch den 24. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Wiesloch.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Um die Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des Bürgers und vorhinigen Kreuzwirths Friedrich Kirchhofers von Weingarten richtig zu stellen, wird zu Erhebung des Schuldenstandes LiquidationsTagfahrt auf Dienstag den 30. Sept. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhause allda angeordnet, bei welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden, eingeladen werden, als nach geschlossenem Inventarium die Nichterscheinenden die aus ihrem Ausbleiben entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben. Durlach den 9. Sept. 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

### Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Zweiten Landamt Freiburg.

(1) von Falkenstein der Andreas Maier, welcher seit 20 Jahren, unwissend wo, abwesend ist. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Dilsbach der Bernhard Held, welcher sich im Jahr 1806 in die Fremde begeben, in

der Folge aber unter das Regiment Latour d'Arvergne getreten, und im Neapolitanischen gestanden seyn soll, dessen Vermögen in 1100 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(3) von Hammerstein der im Jahr 1804 als Schreiner auf die Wanderschaft gezogene Johann Andreas Freudenberger, dessen Vermögen in 782 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) von Wiesenthal der Joseph Klein, welcher seit den 1790er Jahren, wo er unter Kais. Königl. Oesterreichischem Militär im Elsaß stand, und nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Baldschut.

(2) von Unterweschnegg der Alois Mayer, welcher sich zu Anfang der 1780er Jahre unter das österreichische Militär engagieren ließ, und im Jahr 1782 die letzte Nachricht von sich gegeben, wo er sich unter dem Regimente Belgiojosa, und lag zu Cremona in Garnison, dessen Vermögen in 204 fl. 28kr. besteht.

(1) Steinbach. [Erborladung.] Franz Walter, Bürger und Bäckermeister von Sinzheim, ist schon im Jahr 1791 mit Frau und vier Kindern nach Ungarn gezogen. Der älteste Sohn desselben, Sebald Walter, kehrte in der Folge wieder ins Vaterland zurück, trat in Großherzogl. Bad. Militär-Dienste, und fand seinen Todt in dem spanischen Feldzug. — Derselbe hinterließ ein Testament, worin er die Joseph Galt'sche Wittwe von Sinzheim als Universal-Erbin einsetzte. Da nun diese um Einweisung in die Erbschaft gebeten, so wird genannter Franz Walter, seine Frau und derselben Kinder, deren Aufenthalt dahier unbekannt ist, hiermit öffentlich aufgefodert, binnen 3 Monaten entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten bei dem hiesigen Amt zu erscheinen, und ihre Einwendungen gegen das befragte Testament um so gewisser vorzubringen, als solches ansonst als rechtskräftig erklärt, und die Galt'sche Wittib in die Verlassenschaft eingewiesen werden wird. Steinbach den 11. September 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Appenweiler. [Verschollenheits-Erklärung.] Nachdem der schon längst von Haus abwesende und unterm 30. Juli v. J. in öffentlichen Blättern vorgeladene Käufer Johann Roman Bütz von Neuen, bis jetzt weder dahier erschienen ist, noch Nachricht von seinem Daseyn hieher gelangen ließ, so wurde derselbe durch amtlichen Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen gegen Sicherheitsleistung seinen muth-

maßlich nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz und Genuß zuerkannt.

Appenwier den 2. Sept. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Emmendingen. [Verschollenheitserklärung.] Die seit 35 Jahren nach Ungarn ausgewanderte Anna Maria Malety von Derschaffhausen, von welcher auf die öffentliche Vorladung vom 27. Mai v. J. keine Nachricht eingelaufen ist, wird hiermit für verschollen erklärt, und deren unter Verwaltung stehendes Vermögen den nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz zuerkannt. Emmendingen den 28. Aug. 1817.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Nach dem der unter dem 11. April 1807. edictaliter vorgeladene Schneidergesell Karl Friedrich Jaus von hier binnen der anberaumten Zeitfrist weder selbst noch durch seine etwaige Bevollmächtigte oder Rechtsfolger Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe nunmehr auf Ansehen seiner nächsten Verwandten für verschollen erklärt, und dessen dahier befindliches Vermögen dieser sich darum angemeldet habenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe den 2. Sept. 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Karlsruhe. [Vorladung.] Auf erhobene Klage des hiesigen Handelsmann, Heinrich Bierordt, Sohn, gegen den früher hier befindlichen Bijoutier Georg Wiedmann, aus Genuß, wegen einer an denselben zu machenden Schuldforderung von 215 fl. nebst Zinsen, wird Bijoutier Georg Wiedmann, da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, anmit aufgefordert, sich auf diese gegen ihn gerichtete Schuldklage entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen unter dem Rechtsnachtheil dahier vorzunehmen zu lassen, als sonst die eingeklagte Schuld für richtig angenommen, der Schuldner mit seinen Einreden hiers gegen ausgeschlossen, und der Gläubiger aus dem Erlöb der ihm von dem Schuldner verpfändeten Effekten, so weit solche hinreichen, befriedigt werden wird.

Karlsruhe den 9. September 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Stein. [Straßenraub.] Der Handelsmann Matheus Speitel von Föhligen, wurde am 11. d. M. Morgens um 4 Uhr, wo er im Begriff war, die Frankfurter Messe zu besuchen, von 4 unbekanntem Kerls zwischen Föhligen und Weingarten, auf letzterer Gemarkung angegriffen, und seiner Baarschafe von ungefähr 2,800 Gulden beraubt.

Eine Beschreibung der Räuber ist zwar der Beraubte zu geben außer Stand, inzwischen wird dieser Raub mit dem dienstergebensten Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bei einer allenfallsigen sich entdeckenden Spur sogleich gefällige Anzeige an unterfertigte Stelle zu machen, und wird dem Entdecker andurch eine Belohnung von 10 Louisd'or zugesichert. Stein den 13. Sept. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 14. Juli d. J. binnen der anberaumten sechswohentlichen Frist Niemand eine Ansprache an den zu Gunsten des Bathasar Gläser unter dem 18. Juli 1802 in dem KleinKarlsruher Unterpfandsbuch über ein an die Witwe Maria Katharina Gläser gemachtes Darlehen von 200 fl. gemachten Eintrag und die dafür etwa ausgestellte Pfandurkunde gemacht hat, so wird auf Ansehen des hiesigen Stadtraths derjenige, der eine solche Ansprache zu machen gehabt hätte, mit derselben präcludirt, die Pfandurkunde selbst für mortificirt erklärt, und der Stadtrath dahier zu Tilgung dieses Eintrags in dem KleinKarlsruher Unterpfandsbuch ermächtigt, sofort dieses öffentlich hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 5. Sept. 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da auf die öffentliche Aufforderung vom 27. Juni d. J. an den von Leopold Hirschfeld d. d. Hohenems den 15. October 1816. auf 400 fl. current lautenden, und auf Ordre von Joseph Löwenberg an H. E. Ullmann in Augsburg ausgestellten, an die Großh. Bad. Hüttenverwaltung Buzenhausen, von da an die Großh. Amortisationskasse dahier, weiter an Hofbankier Haber sen. dahier, und an Wohnlich und Frölich zu Augsburg gicirten Wechsel Niemand einen Anspruch binnen der anberaumt gewesenen sechswohentlichen Frist dahier vorgebracht hat, so wird nunmehr der etwaige Inhaber desselben auf Ansuchen der Großh. Amortisationskasse dahier mit seinem Anspruch auf diesen Wechsel ausgeschlossen, und derselbe anmit für mortificirt erklärt. Karlsruhe den 11. Sept. 1817.

Großh. Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Todtgefundenes Kind.] Es ist den 4. d. M. in dem Landgraben dahier ein todtes, nach ärztlichem Gutachten noch nicht völlig reifes Kind gefunden worden, welches wahrscheinlich absichtlich in den Landgraben geworfen und verborgen worden ist. Sämtliche öffentliche Behörden werden hievon mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, auf diejenige Per-

sonen, welche dieses Verbrechen verdächtig sind, genau fahnden, und dieselben im Betretungsfall hieher abtiefen zu lassen, auch diejenige Indicien, welche zur Entdeckung des Verbrechens beitragen können, hieher gefälligst mitzutheilen.

Karlsruhe den 8. September 1817.  
Großherz. Stadtmitt.

### Kauf = Anträge.

(2) Bruchsal. [GüterVersteigerung.] Des Paul Kolbs Besizungen auf dem Rohrbacher Hof, Bruchsaler Gemarkung, bestehend in:

A. 1/2 Aker von dem in 124 Morgen 2 Viertel 18 Ruthen Aker, Wiesen und Wingert bestehenden ganzen Rohrbacher Hof.

B. Die Hälfte von 5 Morgen 1 Viertel Aker von dem vormals herrschaftlichen Aker im Langengrund.

C. Die Hälfte von weitem 2 Morgen 31 Ruthen Aker, und 2 Viertel 17 1/2 Ruthen Wingert.

D. Die Hälfte des vom Hofe gehörigen Hauses, Hofraube und Zuehörde werden Montags den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe selbst unter annehmbaren Bedingungen zu Eigenthum versteigert. Bruchsal den 9. Sept. 1817.  
Großh. StadtmittsRevisorat.

(2) Ettenheim. [WirthshausVersteigerung.] Die Besizer des Stubenwirthshauses zu Wahlberg haben sich entschlossen, dasselbe Montags den 13. Okt. d. J. Vormittags um 10 Uhr mittelst öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden hinzugeben.

Dasselbe besteht in einer zweistöckigen Behausung auf dem Marktplatz, Scheuer, Stallungen und mit 2 Kellern versehen. Nebst diesem hat dieses Haus das ausschließliche Stubenrecht, so daß alle Gemeindegewalt und Gerichtsversammlungen in demselben gewöhnlich gehalten werden müssen, wofür der Eigenthümer jährlich 12 Klafter Holz von der Gemeinde zu beziehen hat.

Die allenfalls Steiglustigen werden daher aufgefordert, sich auf bemeldeten Tag und Zeit in dem Sonnenwirthshaus zu Wahlberg einzufinden, und die Steigerungsbedingungen die ganz annehmbar seyn werden, zu vernehmen, zugleich aber auch sich mit guten Sitten und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Ettenheim den 10. Sept. 1817.  
Großherzog, AmtsRevisorat.

### Dienst = Nachrichten.

Der bekannte katholische Schuldiener zu Weisenbach (Amts Triberg) ist dem dortigen Schulverwalter Oswald Walter definitiv übertragen worden.

Der katholische Schuldiener zu Entersbach (Amts Sengenbach) ist, da der Lehrer Franz Lehmann sich ihn vorbehalten hat, und seine Anstellung in Kürnbach behält, dem bisherigen Präceptor Stephan Herrmann zu Dierharmersbach verliehen worden.

Der vakante katholische Schul- und Mesmerdienst zu Bonndorf (Amts Ueberlingen) ist dem Schulkandidaten und Schulverwalter Schwarz allda übertragen worden.

Se. Hoheit der Herr Markgraf Ludwig haben den bisherigen HandlungsCommiss Karl Helminger als Kanzlisten bei Höchstdero Domainen-Konzley dahier unterm 23. July d. J. gnädigst anzustellen gesucht.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 7. bis 14. September in Baden angekommenen Badegäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Mouchel, Negoziant aus Aigle. Hr. Cooper, Edelmann aus London. Hr. Lauffot, Negoziant aus Beaune. Hr. Graf Ercole Arzetti Rossi, Partikulier aus Italien. Hr. Guilleminot, Gen. Lieutenant aus Basel. Hr. Trezel, Obrist von da. Hr. Baron v. Haldorf, k. sächsischer Kammerherr aus Sachsen. Hr. v. Coninx nebst Fräulein Schwester aus Preußen.

Im Drachen. Hr. Merkel nebst Insr. Tochter aus Hagenau. Hr. und Mad. Bauer aus Straßburg. Hr. v. Burgesse, Edelmann aus London. Hr. v. Barlezow, Edelmann, nebst Gattin und Hrn. Sohn von da. Hr. Kubrje nebst Hrn. Sohn aus Jaben.

Im Hirsch. Mad. Weiß aus Straßburg. Hr. Piton von da. Hr. Obrist von Leopold von da.

Im Calmen. Hr. Williams, Partikulier aus Rotterdam. Hr. Kaufmann Bauer aus Stuttgart. Hr. Banquier Hallez aus Paris. Mad. Champy nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Proff von da.

In der Sonne. Hr. Davans aus Straßburg. Mad. Trampler nebst Familie aus Lahr. Frau Hofschthiln Lehmann aus Donaueschingen. Hr. und Mad. Sawig nebst Hrn. Sohn aus Straßburg.

In Privathäusern. Hr. Labarre, Director der Domänen, nebst Gattin, aus Straßburg. Mad. Meerwein nebst Dlle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Staatsrath Wieland von da. Frau Staatsrätthin v. Dienhardt nebst Fräulein Tochter von da. Hr. Domänenverwalter Lumpy aus Gernsbach.